



Der Macher von Arosa

Er ist der Marc Lüthi des Amateurhockeys. Diese boulevardeske Überhöhung mag er nicht. Und doch trifft sie zu. Adrian Fetscherins Name gehört ebenso zur Renaissance des EHC Arosa wie jener von Marc Lüthi zum kommerziellen und sportlichen Erfolg des SC Bern. Arosa hat eine ruhmreiche Vergangenheit (1924 gegründet) und ist mit neun Titeln hinter Davos und dem SCB noch immer der dritterfolgreichste Verein unserer Hockeygeschichte. Nach der letzten Meisterfeier von 1982 folgte 1986 der freiwillige Abstieg in die 1. Liga (dafür dürfte der SCB am grünen Tisch aufsteigen) und abgesehen von zwei Jahren in der 2. Liga spielte Arosa bis im letzten Frühjahr immer in der 1. Liga.

Der Aufstieg in die MySports League hat viel mit Adrian Fetscherin zu tun. Als begabter Kommunikator, Motivator und Organisator mahnt er an einen Patrick Fischer und Kevin Schläpfer ohne Schlittschuhe: der «Prototyp» des Machers im modernen Sport. Der 45-jährige Zürcher kann und kennt Sport. Von 1993 bis 2012 war er in der Medienwelt auch als TV-Journalist unterwegs und ging mit der Gründung eines Internet-Radios neue Wege. Wahrscheinlich wäre die Zürcher Sport- und Hockeygeschichte ein wenig anders verlaufen und viel Geld hätte gespart werden können, wenn Adrian Fetscherin 2012 im Zuge des gescheiterten Einstiegs bei den Kloten Flyers die Stelle als Geschäftsführers an-

getreten hätte. So ist er auf dem Umweg über Fussball-GC (Cupsieg 2013!) und die Swiss League (HC Thurgau) nach Arosa gekommen und hat soeben die 5. Saison als Geschäftsführer und Sportchef begonnen.

Er vermag Menschen für eine Sache zu begeistern. Unermüdllich, zielstrebig, ehrgeizig und doch bescheiden und freundlich ist er die treibende Kraft hinter der Renaissance der Arosener Hockeykultur und dem Aufstieg in die MySports League. Der EHC Arosa gehört als Neuling mit einem Budget von etwas mehr als 700000 Franken nicht zu Titanen des Amateurhockeys. Aber Adrian Fetscherins Mission ist mit dem Aufstieg noch nicht zu Ende. Mittel- und langfristig strebt Arosa den Aufstieg in die Swiss League an. ●



Adrian Fetscherin,
Geschäftsführer EHC Arosa